

Abnahmebedingungen

1. Betriebsnetzspannung

Die Punkte 3...5 und 7...12 sollen auch für eine Netzspannung von 220 V + 5 / - 15 % eingehalten werden. \*)

$U_{\text{Netz}} = 220 \text{ V}, 50 \text{ Hz}$

2. Leistungsaufnahme max.

Netzspannung  $U_N = 220 \text{ V}$

$N = 16 \text{ W}$

3. Eingangsscheinwiderstand

im Bereich von 60... 8.000 Hz

$R_{S1} \geq 600 \text{ Ohm}$

im Bereich von 40... 60 Hz  
 und 8.000...15.000 Hz

$R_{S1} \geq 300 \text{ Ohm}$

Meßabschluß  $R_2 = 300 \text{ Ohm}$

Meßpegel  $p_1 = - 38 \text{ dB}$

Verstärkung eingestellt auf  $v = 34 \text{ dB}$

4. Verstärkung

a) in Stellung "gerade" / "gerade"

$v = 3...76 \text{ dB}$

in Stufen von 6 dB  $\pm$  0,5 dB regelbar zwischen

$v = 34...76 \text{ dB}$

unterhalb 34 dB auf nachfolgende Verstärkungen mit einer Toleranz von  $\pm$  0,5 dB einstellbar

$v = 24, 18, 9, 3 \text{ dB}$

Meßfrequenz  $f = 1000 \text{ Hz}$

Generatorwiderstand  $R_1 = 200 \text{ Ohm}$

Meßabschluß  $R_2 = 300 \text{ Ohm}$

Ausgangspegel  $p_2 = + 6 \text{ dB}$

b) bei beliebigen Stellungen der Frequenzgangschalter, zulässiger Abfall der Verstärkung gegenüber den unter a) gemessenen Werten

$\Delta v \leq 1,5 \text{ dB}$

\*) Die Messungen mit 15 % Unterspannung sollen jeweils im Anschluß an eine vorangegangene Messung bei Nennspannung erfolgen und nicht über 15 min ausgedehnt werden.